

# Sternen Energie

Von Seelija

## Kapitel 12:

Irgendwann wurde Celine durch den ganzen Lärm um sich herum wieder wach. Total zerzaust öffnete sie die Tür bei ihrem Raumschiff und sah nach draußen wer da so laut klopfte. Zwei junge Männer standen da und sahen sie ungläubig an. „Los beeil dich. Du hast fast verschlafen. In 20 Minuten fliegen wir los!“ sagten beide aufgedreht. „Hä? Was?“ zuerst verstand sie garnichts. Dafür erntete sie nur einen `Das ist nicht dein Ernst` blick. „Oh Verdammter mist!“ ihr dämmerte das vom vergangenen Tag. Über ihre Füße stolpernd und vor sich her fluchend hetzte sich Celine durch ihre Räume hindurch. Die anderen Jungs waren mittlerweile schon da und warteten draußen während sie sich fertig machte um dann bei ihr mitzufliegen. Jetzt hatte sie noch 5 Minuten übrig. Zügig startete sie ihre Maschine und flog los. Denn da sie ja selber fliegen konnte, nahm sie dieses lieber auch mit. Allerdings hieß das auch wieder dort drüben Landen. Herjeh. Wieder kritische Blicke von einem gewissen Jemand den sie immer noch nicht mochte. Sie startete und steuerte auf das andere wartende Raumschiff zu. Es erschien ihr immer noch riesig wie beim ersten mal und doch kleiner wie das, von welchem sie jetzt los flogen. Eine der wenigen guten Sachen war dass sie bereits wusste wohin sie steuern musste um zu landen. Wie beim ersten mal folgte sie der Navigationsanweisung.

Nach dem zweiten Versuch gelang es ihr dann halbwegs gerade rein zu Steuern. Sie konnte es hier bei dem immer noch nicht richtig. Auf offener Fläche war es für sie um so einiges einfacher wie dort. Doch kaum waren alle ausgestiegen wurden sie erst einmal prüfend angesehen. „Ihr seid zu spät.“ stellte der General vor ihnen fest. „Und Sie können immer noch nicht Landen“ fügte er noch hinzu. Celine zog ihren Kopf ein wenig ein und stellte sich leicht hinter die anderen um besser aus seinem Blickwinkel raus zu sein.

Ein Gegenkommentar ihrer seits blieb aus, da sie keinen Ärger habe wollte und auch nicht die Aufmerksamkeit brauchte. Vorerst schien er es zu tollerieren dass sie schwieg. Die anderen schwiegen ebenfalls. „Ab nächster Woche werdet ihr Uniformen tragen. Heute werden Sie ihre jeweilige Größe suchen. Davor werden Sie einen Rundgang erhalten. Merken Sie sich wo was zu finden ist. Wer nach einer Woche zu spät kommt wird Strafarbeit bekommen.“ setzte er die Begrüßungsart fort.

Damit ging er auch schon vorraus, während alle ihm folgten. Dazwischen wurde natürlich munter geredet. Zudem würden sie noch oft genug zur anderen Raumstation fliegen da dort die ganzen Waffen zum Üben waren. Bei diesen war es nicht sonderlich schlimm sollten diese einmal wegen Verschleiß kaputt gehen. Zudem

waren sie nur so eingestellt, dass keiner wirklich ernsthaft verletzt werden konnte. Reine Übungswaffen also. Die anderen davon erhielten sie erst später. „Hey, was meinte er vorher damit dass du immer noch nicht landen kannst?“ fragte sie jemand. „Hatte mal so eine Reisekontrolle. Habs da nicht geschafft vernünftig zu landen. Wurde darum zum Lernen ne Woche hier festgehalten.“ Celine klang nicht begeistert dabei. „Hätte aber nicht gedacht hier noch länger fest zu hängen...“ grummelte sie etwas leiser. Beinahe währe sie einen der anderen vor sich drauf gelaufen. „Sie werden im Übrigen ihre Kameraden zwischen den Raumstationen hin und her fliegen. Dann können Sie die Landung gleich verbessern.“ Verdammt. Er hatte wohl gehört was sie eben erzählt hatte. Am Ende blieben sie alle damit in einem Raum stehen der zwar gemütlich aussah, aber eine Menge Stapel mit Blättern auf den Tischen hatte. Skeptisch sahen sie alle die Papiere an. Wozu brauchte man das wenn es Hologramme und dergleichen gab? Ihnen wurde darauf hin mitgeteilt dass dieses wohl ihre Merkfähigkeit steigern sollte wenn sie es per Hand schreiben würden. Jedem wurde darauf hin ein Stapel Papiere mit den Befehlen die sie kennen mussten gegeben. Neben diesen war darauf auch noch eine Menge andere Info zu lesen. Eine Welle der Demotivation rollte schleichend durch die Runde.

Jeder las das ganze im groben durch bis ein anderer Mann von dort diesen Raum betrat. Er hielt einen Koffer in der einen Hand und ein geöffnetes Hologramm in der anderen. Wenig später folgte noch eine andere Frau die sie ebenso noch nie gesehen hatten. Eine schweigende Gruppe sah die beiden an. „Wir wurden gebeten euch eure Uniformen zu bringen. Heute ist nur die Anprobe damit wir euch morgen die passenden mitbringen können.“ fing die Frau an zu sagen. „Die Frauen unter euch folgen mir, die Männer bleiben hier.“ nickte diese in Celines Richtung und deutete ihr so dieser zu folgen. Jetzt war sie sogar freiwillig ein paar schritte schneller. Die junge Frau hatte nämlich keine Lust den Männern dabei zu zusehen wie diese sich umzogen. Beide gingen in einen Raum der gegenüber lag.

„Es überrascht mich das dieses mal wieder eine Frau dabei ist. Andererseits ist es auch gut so. Hier sind sowieso viel zu wenige.“ wurde munter darauf los geplaudert. „Tatsächlich?“ fragte Celine. Ihr war das beim ersten unfreiwilligen Besuch nicht aufgefallen, da sie garnicht darauf geachtet hatte. Damit wurde ihr eine der Arbeissachen vor die Nase gehalten. „Ich hasse sowas. Ich fühle mich in den normalen Sachen viel wohler...“ jammerte Celine beim anprobieren. „Geht mir genauso. Aber er macht da keine Ausnahmen. Auch wenn unser General hier der beste ist, so ist er auch der Strengste was das betrifft.“ fügte sie seufzend auf Celines Aussage hinzu. „Wieso hab ich mich nicht einfah zehn mal treffen lassen?“ fragte diese sich laut denkend. „Keine sorge. Irgendwann gewöhnt man sich daran. Zumindest mehr oder weniger.“ So ging es noch eine weile hin und her bis sie etwas passendes gefunden hatte. Denn mal war das eine zu lang an den Armen, mal zu kurz. Manchmal an den Schultern zu eng und dann wiederum zu weit. „Schwarz steht mir nicht.“ „Kann ich verstehen. Aber bis dein Tag heute fertig ist wirst du das hier als Ersatz tragen müssen. Die Männer genauso. Morgen bekommst du dann deine eigene Uniform.“ Celine nahm es grummelnd an.

So gingen beide wieder zum anderen Raum zurück. Ihre Kameraden waren schon lange fertig. Wieso musste es auch immer bei den Männern so schnell gehen? Zudem stand den anderen die Uniform sogar noch richtig gut, während sie sich richtig komisch fühlte. Außerdem musste sie auf die ihr sogesehen höher gestellten hören was ihr dadurch auch nicht passte. Blos nicht auffallen.

Sie konnten sich alle gegenseitig eine weile daran gewöhnen, ehe sie Namensschilder bekamen. Zumindest hatte es Celine so leichter sich die Namen der anderen zu merken. „Heute werdet ihr nur euch den Papieren widmen. Ab Morgen geht es dann mit der Ausbildung los.“ wurde ihnen verkündet. Bei den meisten hob sich darauf die Stimmung nach oben. Nur ihre blieb gedämpft. „Du bist wirklich unfreiwillig hier oder?“ „Ja. Kann man so sagen.“ sie starrte Löcher in das Papier vor sich. Egal wie gerne sie auch Infos sammelte. Das hier gehörte definitiv nicht zu denen die sie jemals interessant finden würde. Zudem war sie sich dadurch auch eines sehr Sicher. Sollte sich jemals die Gelegenheit bieten zu fliehen, so würde sie diese auf jeden Fall nutzen. Wie gut die Idee dann auch war oder nicht müsste sie noch herausfinden. Bleiben wollte sie jedoch nicht. „Mir gefällt dieser Druck und all das rund herum jetzt schon nicht.“ flüsterte sie weiter. Neben ihr war Timo. Hinter ihr sah sie dessen Zwillingbruder Jem zwischen Josh und Kuran sitzen. Keiner wirkte begeistert beim lesen. In einer anderen Ecke des Raumes waren Nora und Suman. Die beiden konzentrierten sich tatsächlich auf das was sie zu lesen bekamen. Theo und Yura auf der gegenüberliegenden Seite der zwei hatten noch nicht einmal einen Blick dort rein geworfen. Es sah so aus als ob die beiden schlafen würde. Oder als ob diese beiden nur am reinen Kampf interessiert waren und nicht am schriftlichen. Adrian saß alleine in der Raummitte. Er beobachtete alle anderen so wie sie gerade auch. Damit wirkte er so wie sie es von sich kannte. Jemand der Informationen sammelte und an sich ein Einzelgänger, wenn auch Gruppenfähig war.

Die beiden sahen sich eine weile schweigend an, bis es ihm wohl zu blöde wurde und dieser zu ihnen herüber kam. „Du gehörst zu den Leuten die Informationen sammeln und Auswerten wenn ich richtig liege oder?“ begann dieser das Gespräch. „Ja. Aber du auch“ stellte sie fest. Er nickte auf ihre Gegenantwort. „Stimmt. Es ist auch recht leicht für mich zu erraten wem was liegen könnte. Zwei wirken wie Mitläufer oder Allrounder, dazu tippe ich auf Jem und Kuran. Einer ist die Gruppenstütze, damit meine ich Timo wenn ich richtig liege. Die Kämpfer wären offensichtlich Theo und Yura. Nora und Suman zähle ich zu den Taktikern. Josh ist schwer einzuschätzen. Vermutlich ein flieger. Und wir die Infosammler, also Unterstützer. An sich sollten wir ein gutes Team werden können.“

Celine war sprachlos. Ihr war bis jetzt noch keiner begegnet der genauso auf solche Dinge achtete wie sie manchmal auch. Nur machte sie es zum Teil Unterbewusst. Er hingegen machte es bewusst. Damit hatten sie aber auch die Aufmerksamkeit der anderen auf sich gezogen. Dass noch jemand im Hintergrund zuhörte nahm keiner wirklich wahr.

„Verdammt. Ich glaube wir wurden durchschaut.“ kam es aus der Richtung wo Theo und Yura saßen. „Trotzdem liegt Adrian richtig. Ich hasse lesen. Ich kämpfe lieber.“ bestätigte Yura dessen Analyse und lachte. Suman und Nora gaben ebenfalls zu dass Adrian richtig lag. „Stimmt schon. Ich bin zwar gut im taktischen, dafür fehlt mir aber das kämpferische Geschick.“ antwortete Suman. Josh bestätigte dass er sich sehr fürs fliegen interessierte. Daher beneidete er auch Celine ein wenig dass sie es bereits konnte, bis aufs Landen. Jetzt lachte die ganze Gruppe. Jeder schien sich irgendwie zu verstehen. Es war eine lockere und doch leicht angespannte Stimmung. Denn irgendwie merkten alle einen unangenehmen blick aus der anderen Seite des Raumes über ihre Köpfe wandern. Schnell wurde es wieder toten still. „Verdammt. Hab total vergessen dass der General noch da ist“ flüsterte Theo in die Runde hinein. Yura

lachte leise. Beide der Kämpfer wirkten recht unruhig. Keiner konnte lange in einer stillen Haltung ausharren wie die anderen alle. Nur Nora und Suman ließen sich nicht von der Unruhe der beiden anderen anstecken. Sie ignorierten es vollkommen und widmeten sich weiter den Text zum lesen.

Irgendwann war Zeno verschwunden. Damit verschwand aber auch die stille aus dem Raum. Denn das Papier bot hervorragendes Material um Papierflieger zu basteln.

Also vergingen die nächsten zwei Stunden des ersten tages in einem Chaos und reinem Blödsinn machen. Fast jeder hatte minimum einen dieser Flieger gebastelt welche kreuz und quer durch den Raum flogen. Nur Suman enthielt sich der Sache gänzlich. Stören tat das keinen. Selbst wenn alle schon lange erwachsene Leute waren hatten sie alle ihren spaß daran. „Daneben!“ rief Jem seinen Bruder Timo zu. Kurz darauf begannen beide eine kleine Rauferei. Beide standen sich mit den Fäusten erhoben in einer Boxstellung gegenüber. Mal traf der eine, mal der andere oder es wurde geblockt. Am Ende war es aber mehr ein in den Schwitzkasten nehmen und gerangel als richtiges Kämpfen.

Das ganze mit den Fliegern und die kleinen Kämpfereien gingen noch eine weile so herum, bis die Türe kurz vor Ende geöffnet wurde. Jeder sah erschrocken in die Richtung. Als sie jedoch Emy sahen waren alle sehr erleichtert. Diese sah die Gruppe nur entgeistert an. „Was macht ihr hier?“ fragte diese alle. „Garnichts!“ entgegnete Josh sofort und versteckte einen Papierflieger hinter seinem Rücken während ein anderer noch durch den Raum segelte. Emy holte diesen aus seinem Flug heraus. „Nach garnichts sieht das aber nicht aus. Ihr solltet das wieder beseitigen und den Raum sauber hinterlassen. Ihr solltet euch beeilen bevor General Ferai hier wieder auftaucht!“ warnte diese vor und warf den Papierflieger in den Müll. Ein hektisches gerenne begann. Keiner wollte sich in der erste Woche ärger einfangen. Später auch nicht. „Irgendwer muss an der Tür schmiere stehen!“ „Jeder außer Celine. Hab das Gefühl das die sich nich riechen können...“ plauderten zwei andere weiter. Wer was sagte konnte sie nicht ausmachen in dem Durcheinander welches gerade am laufen war. Am Ende sah sie nur dass es Timo war der dort stand und nach draußen spähte, während Emy sie alle schweigend beobachtete ob sie das Chaos auch wirklich wegräumten. „Er kommt!“ wurde durch den Raum halblaut geflüstert. Viel besser sah es jedoch noch nicht aus. Hier und da lag noch ein Papierflieger hinter den Sitzen oder unter den Papieren die sie lesen sollten. Alle anderen waren bereits entsorgt. „Hast du ihn gesehn oder gehört? Ich höre nämlich keine Schritte?“ fragte Yura der ihm nicht glaubte. „Bin mir ziehmlich sicher ihn gesehen zu haben.“ Schweigen. Die nächsten Minuten passierte garnichts. Gemeinsam sahen sie in Richtung Türe. „Man, Josh... erschreck uns doch nicht so. Da is doch keiner. Oder soll ich selber nachsehen?“ fragte Jem. Nachdem sich die Anspannung etwas gelöst hatte räumten alle den Rest der so herum lag oder versteckt wurde vollständig weg.

„Ich hätte schwören können das ich ihn gesehn habe!“ meinte Josh immer noch. Einige schüttelnden nur den Kopf dazu. Erst dann meldete sich Emy wieder zu Worte. „Das war ein Hologramm. Ein einfacher Reaktionstest. Solche Dinge wie das werdet ihr übrigens auch noch lernen wie ihr diese macht und richtig nutzen könnt“ gab sie bekannt. „Bevor ich es vergesse: Ihr wurdet die ganze Zeit beobachtet. Er weis bereits was ihr gemacht habt. Daher wird jeder mehrere Seiten schreiben was ihr euch dabei gedacht habt euch so zu verhalten. Zudem schreibt ihr auch dazu worin ihr gut seid.“

Also das was Adrian bereits festgestellt hatte und ob das auch stimmt was er vermutet. Ihr wartet hier kurz.“ Mit dieser weiteren Ankündigung ging sie aus dem wieder aufgeräumten Zimmer hinaus, machte die Tür zu und verschwand in einem der Gänge. Ohne darüber begeistert zu sein schreiben zu müssen ließen sie sich alle auf die Sitze fallen. Trotzdem würde es interessant werden, da ja jeder andere Stärken hatte. Zudem würden sie sich besser kennen lernen oder verstehen. Nur was sollte Celine bei sich aufschreiben? Eine Zeit lang saßen sie alle noch da und plauderten. Sie warteten auf Emy bis diese wieder kam. Dann endlich öffnete sich die Türe wieder. Zeno erschien mit seiner Assistentin. „Da ihr bereits wisst was ihr machen werdet, erkläre ich es kein weiteres mal. Euer erster Tag wäre damit zuende. Aber ich möchte euch kein weiteres Mal mit diesem Verhalten sehen“ erklärte dieser. Damit ging ervorraus und die Gruppe folgte ihm wieder zur Landestelle.

Sie betraten ohne dem General wieder Celines Raumschiff. Also flogen sie kurz darauf zu der anderen Raumstation zurück. Noch würden sie wie gesagt dort sein. Aber bald würde das auch vorbei sein. Kaum losgeflogen viel die schweigsame Stimmung von allen wieder ab. Sie alberten wieder rum und erneut flogen irgendwelche aufgehobenen Papierflieger durch die Gegend. Tief innerlich wussten sie alle das es wieder vorkommen würde mit solch einem Blödsinn den sie machten. Sollte der doch die Spaßbremse sein. Weder Celine noch wer anders würde sich das verbieten lassen. „Stellen wir das Raumschiff da auf den Kopf!“ lachten einige Spaßhalber. „Ich helf dir aber nicht beim Putzen!“ rief ihnen Celine entgegen während sie durch die Leere steuerte. „Mitgehangen mitgefangen“ erwiderte Kuran dazu. Sie schnaubte. „Nix gibt's!“ murrte sie erneut dagegen. „Neun gegen eine. Das ist unfair...“ fügte Celine noch dazu. „Dein Pech“ wurde sie von Theo ausgelacht. Damit zog sie nur ihre Gurte bei dem Sitz zurecht und beendete die künstliche Schwerkraft die dort vorhanden war. Unerwartet schwebten alle jetzt durch die Luft. „Hey. Du schummelst! Das zählt nicht...“ jammerte Nora ihr entgegen. „Bedank dich bei den anderen“ lachte Celine. Es sah nämlich sehr lustig aus so wie sie da alle herum schwebten. Einige versuchten mit schwimmbewegungen vorwärts zu kommen. Andere hingen einfach irgendwie herum und machten garnichts. Suman hingegen war der einzigste der sich vollkommen enthielt. Timo war der nächste bei ihm und fischte ein Foto heraus und machte zum schreck aller ein Gruppenbild in dem alle irgendwo herum schwebten. „Nein... was machst du da? Lösch es!!!“ rief Jem der sich an der Decke irgendwie fest hielt. „Das Bild sieht cool aus. Außerdem ist es unser erstes Gruppenbild. Das sollten wir behalten“ lächelte Timo in die Runde hinein. „Ok ok. Aber außer uns sollte das bitte keiner sehen.“ Celine merkte das ihm dieses Bild wohl peinlich war. Also verkniff sie sich das lachen nur. Sie setzte alle wieder in der anderen Station ab und zog sich dann wieder zurück. Es dauerte nämlich noch etwa eine Stunde bis sie und Alice miteinander reden konnten. Denn noch war ihre Freundin beim arbeiten. Während sie so darüber nachdachte was sie erzählen konnte zog sie sich zuerst einmal um. Die Uniform war komisch und ungewohnt. Trotzdem hatte sie diese nach dem anziehen beinahe vergessen solange sie nicht daran gedacht hatte. Zudem musste sie aufpassen dass sie sich nicht auch noch ans Imperium gewöhnte. Nicht dass sie noch vergessen würde wer ihre Feinde eigentlich waren und warum sie aufpassen musste dass sie ihre Fähigkeit nicht einfach so benutzte wenn er da war und genau das sehen konnte. Alleine bei dieser Schreibearbeit musste sie schon das Blaue vom Himmel runter lügen was das betraf. Celine machte sich daran irgend eine Geschichte zu erfinden. Eine solche die auch irgendwie mit den gefälschten Daten die sie hatte

zusammen zu bringen war. Dann leuchtete während ihrem schreiben eine Lampe auf: Alice.

Wenige Sekunden später erschien das Hologramm von dieser vor Celine. Nur leider wusste diese nicht wie sie selbst ein solches machen konnte. „Sorry, habe leider noch nicht rausgefunden wie ich eins machen kann“ entschuldigte diese sich bevor das Gespräch losgehen konnte. Alice lachte. „Das stört mich nicht. Wichtiger ist dass wir uns hören können.“ Jetzt lachten beide. „Ich hoffe ihr habt nicht auch so komische Uniformen. Ich seh so komisch darin aus.“ „Echt? Du musst mir mal ein Bild davon zeigen. Aber keine Sorge. Wir haben auch eine, allerdings in schnee Weiß. Aber sie sind angenehm zu tragen.“ Alice ihre Augen leuchteten. „Ehrlich es ist super hier! Dachte zuerst es wäre anstrengender in der Küche hier. Aber tatsächlich geht es sogar. Jetzt bin ich sogar ganz froh das ich eines meiner Ziele erreicht habe. Bei den anderen lasse ich mich Überraschen was sonst noch so kommt“ erzählte diese munter weiter. „Welches Ziel?“ Celine war neugierig. „Naja. Auf einem Raumschiff zu reisen. Wobei Beruflich geht auch.“ erwiderte sie. „Achso, ja. Hattest du ja erzählt.“ Celine hatte das kurzfristig verdrängt. „Wie war eigentlich dein erster Tag außer den Uniformen?“

„Tatsächlich recht lustig in den letzten Stunden. Nur Emy hat uns den Tag gerade noch so retten können. Hätten sonst wohl ne menge Ärger bekommen. Außerdem hab ich das Gefühl das dieser ach so tolle General ein totaler Arsch ist. Ich werde das Gefühl nicht los das der mich fressen will....“ Celines Haare standen ihr gefühlt zu Berge. „Und ich wurde zum Flugtaxi für uns zehn verdonnert. Nur weil ich immer noch nicht richtig in anderen Raumschiffen landen kann. Das is Unfair!“ beschwerte sie sich bei ihr. Zuerst hörte sie vom anderen Ende der Verbindung nichts. Auch das Hologramm blieb unbewegt. Sekunden später hörte sie ein kichern das lauter wurde. Alice lachte sie aus. „Sieh es positiv. Du kannst schon fliegen und auch bald richtig Landen. Die anderen müssen bei null anfangen.“ munterte diese Celine auf. „Hmm.... stimmt auch wieder.“ Begeistert klang sie allerdings nicht sonderlich. Alice gähnte leise. „Na dann. Ich leg wieder auf. Sorry dass es so kurz war. Aber morgen beginnt es wieder recht früh. Wir hören oder sehen uns bald wieder. Ciao.“ „Bis dann, Ciao“ damit beendeten sie beide ihr Gespräch. Es war wirklich nicht lang. Gut getan hatte es ihr aber. Nachdem sie dann alles abgeschaltet hatte, ihr Raumschiff abgeriegelt war, machte sie sich wieder fertig um sich selber schlafen zu legen. Ihre Schreibaufgabe war ihr gerade egal. Darum würde sie sich am nächsten Tag kümmern.